

1933/J XXII. GP

Eingelangt am 28.06.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Gabriele Heinisch-Hosek, Genossinnen und Genossen,

an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

betreffend Frauenprojektförderung

Die nunmehrige zweite Präsidentin des Nationalrates Mag.a Barbara Prammer hat am 28. 4. 2004 die Anfragen 1675/J und 1676/J betreffend Frauenprojektförderung im Jahr 2003 an Sie gerichtet.

Um uns auch über die Situation jeder frauenspezifischen Einrichtung, jedes frauenspezifischen Projektes, jeder frauenspezifischen Initiative im laufenden Jahr, ein Bild machen zu können

richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen nachstehende

Anfrage

- 1) Welche frauenspezifischen Projekte, Einrichtungen, Initiativen werden mit Mitteln aus Ihrem Ressort 2004 gefördert?
- 2) Wie hoch sind die Mittel die 2004 ausgeschüttet werden gesamt?
- 3) Wie hoch sind die Mittel 2004 für jede einzelne Einrichtung, jedes Projekt, jede Initiative?
- 4) Welche frauenspezifischen Projekte, Einrichtung, Initiativen erhalten 2004 geringere Fördermittel als 2003 (genaue Angabe der ausgeschütteten Mittel 2003, der ausgeschütteten/zugesagten Mittel 2004 im Vergleich für jede Einrichtung, jedes Projekt, jede Initiative)?
- 5) Was waren die Gründe für diese Kürzung für jedes frauenspezifische Projekt, jede Einrichtung, jede Initiative im Einzelnen?
- 6) Welche frauenspezifischen Projekte, Einrichtung, Initiativen erhalten 2004 höhere Fördermittel als 2003 (genaue Angabe der ausgeschütteten Mittel 2003, der ausgeschütteten/zugesagten Mittel 2004 im Vergleich für jede Einrichtung, jedes

Projekt, jede Initiative)?

- 7) Was waren die Gründe für diese Erhöhung für jedes frauenspezifische Projekt, jede Einrichtung, jede Initiative im Einzelnen?
- 8) Welche frauenspezifischen Projekte, Einrichtung, Initiativen erhielten 2003 Fördermittel, erhalten 2004 aber keine mehr (Genaue Auflistung der 2003 an jede dieser frauenspezifischen Projekte, Einrichtung, Initiativen ausgeschütteten Mittel)?

- 9) Was waren die Gründe für diese Streichung der Mittel für jedes frauenspezifische Projekt, jede Einrichtung, jede Initiative im Einzelnen?
- 10) Welche frauenspezifischen Projekte, Einrichtung, Initiativen haben ein Förderansuchen an Ihr Ressort gestellt, aber keine Mittel erhalten?
- 11) Was waren die Gründe für diese Ablehnung für jedes frauenspezifische Projekt, jede Einrichtung, jede Initiative im Einzelnen?
- 12) Welche frauenspezifischen Projekte, Einrichtung, Initiativen werden 2004 gefördert, wurden 2003 aber noch nicht gefördert?
- 13) Wie viele Anträge um Förderung sind bisher nicht behandelt worden und um die Anträge welcher frauenspezifischen Projekte, Einrichtung, Initiativen handelt es sich dabei?
- 14) In der Anfragebeantwortung 1503/AB haben Sie festgehalten, dass bis dato keine neuen Kriterien von Ihnen in Kraft gesetzt sind, welche die Vergabe von Förderungen von Frauenprojekten regeln. Ist dies in der Zwischenzeit geschehen (Wenn ja, diese der Beantwortung beilegen)?
- 15) In der Anfragebeantwortung 1503/AB haben Sie festgehalten, dass es noch keine Sonderrichtlinien für die Förderung von Frauenorganisationen gebe. Diese seien aber in Ausarbeitung. Sind diese bereits in Kraft gesetzt (Wenn ja, diese der Beantwortung beilegen)?
- 16) Frauengeriebe, Bildungs- und Kommunikationszentrum, Schillerstraße 2, 6900 Bregenz hat, wie in den Vorjahren, einen Förderantrag an Ihr Ressort gerichtet. Ist dieser Antrag bereits erledigt?
- 17) Wenn ja, sind Frauengeriebe, Bildungs- und Kommunikationszentrum, Schillerstraße 2, 6900 Bregenz, einzige autonome Fraueneinrichtung mit diesem Angebot in Vorarlberg, Fördermittel zuerkannt worden und auf welche Höhe belief sich der zuerkannte Betrag (Bitte auch den 2003 zuerkannten Förderbetrag angeben)?
- 18) Falls der Förderantrag bereits erledigt ist, aber keine Mittel zuerkannt wurden, weshalb ist dies, entgegen der Praxis der vergangenen Jahre, so gehandhabt worden?
- 19) Falls der Förderantrag noch nicht erledigt ist, weshalb ist dies, trotz der dadurch zu befürchtenden Existenzgefährdung von Frauengeriebe, noch nicht geschehen?
- 20) Im Jahr 2001 ist dem Betriebskonzept von Frauengeriebe der Förderpreis der Erwachsenenbildung des Bildungsministeriums zuerkannt worden. Falls der Förderantrag noch nicht erledigt ist, ist davon auszugehen, dass Frauengeriebe, eine Förderung seitens des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen in der Höhe zuerkannt wird, welche die Existenz dieser wichtigen Einrichtung sichert, dass heißt in der angestuchten Höhe?

21) Ist beabsichtigt, die finanzielle Absicherung von Fraueneinrichtungen zu gewährleisten, indem es in Zukunft 2 jährige Rahmenverträge gibt, wie für die Frauenservicestellen?